

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 47

PDF erstellt am: **09.07.2024**

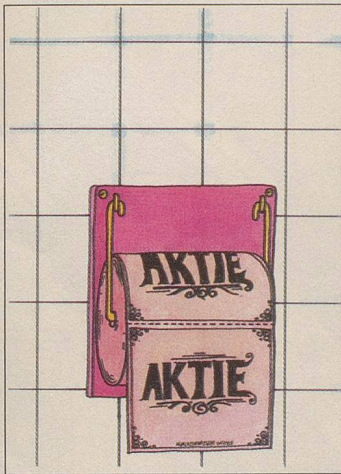
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zu unserem Titelbild



Am 19. Oktober 1987 passierte, was als schwarzer Montag in die Wirtschaftsgeschichte eingehen wird: An der Wallstreet sanken die Börsenkurse an einem einzigen Tag um 20 Prozent! Spätestens da wurde wieder einmal sichtbar, wie sehr wirtschaftliches Geschehen vor allem dort, wo das spekulative Element mitspielt, nichts mit rationalem Denken, dafür um so mehr mit Massenpsychologie zu tun hat. Dieser Sturz riss Aktienbesitzer auf der ganzen Welt in Panik. Nur schnell noch verkaufen, um zu retten, was noch zu retten ist, hiess die Devise. Die Hysterie war da. Ebenso sicher war aber auch, dass sich die Aktienkurse wieder erholen würden, und zwar bald. In den wie Seifenblasen geplatzten Kursen war – und man wusste es auch – viel heisse Luft drin. Zur Zeit, da diese Zeilen geschrieben werden, melden die Börsen bereits wieder ansehnliche Kursanstiege ...

(Titelbild: Hanspeter Wyss)

Bruno Hofer/Orlando Eisenmann:
SVP-Preisjass um Bundesratsstz

Ogi, Gadiant, Nebiker ... drei heisse Anwärter auf den Bundesratsstz der SVP. Nur einer kann das Rennen machen. Aber welcher? Dies wurde ganz selbstverständlich und fair ausgejast. Die Karten liegen auf dem Tisch. Wer hat noch eine im Ärmel?

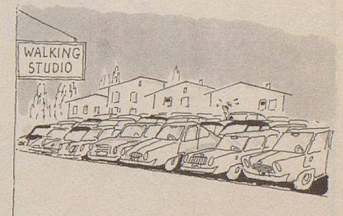


Hanspeter Wyss:
Was tun mit wertlosen Aktien?

Der Kurszerfall an den Aktienbörsen hat uns ein neues Entsorgungsproblem beschert: Wohin mit all den Aktien, die nur noch Makulaturwert haben? Zum Glück gibt's ehemalige Aktienbesitzer mit Phantasie. Aktien lassen sich tatsächlich vielseitig verwenden ...

Hans Moser:
Langsames Jogging ist Walking

Haben Sie sich auch stilgerecht eingekleidet, als es galt, sich fürs Jogging auszurüsten? Diese Klamotten können Sie nun mit der nächsten Kleidersammlung weggeben. Ab sofort wird nicht mehr gejoggt. Walking ist in. Natürlich im Walking Studio.



Bruno Gideon:	Das neue Börsen-ABC	Seite 5
Alice Maurer:	Die Tragödie des Hugo H.	Seite 12
Peter Maiwald:	Wenn ein grosser Mann stirbt	Seite 16
Klaus Menzel:	Geschichte mit Unterhaltungswert	Seite 18
Fritz Herdi/ Oscar Weiss:	Immer toller treibt's der Dollar	Seiten 20/21
Hansjörg Enz:	Zwischen Hausse und Baisse	Seiten 28/29
Ismet Voljevica:	Abendmahlsgäste	Seiten 32/33



Nebelspalter

Die satirische Schweizer Zeitschrift 113. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet (Chefredaktor), Hansjörg Enz
 Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder
 Umbruch: Werner Lippuner
 Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
 Telefon 071/41 43 41
 Der Nebelspalter erscheint jeden Donnerstag
 Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.
 Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.
 Verlag, Druck und Administration:
 E. Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
 Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Einzelnummer Fr. 3.–
 Abonnementspreise
 Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–
 Europa*: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–
 Übersee*: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–
 *inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.
 Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.
 Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenverwaltung: E. Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus 9400 Rorschach
 Tel. 071/41 43 41 – 41 43 42
 Büro Zürich: Säntisstrasse 15, 8008 Zürich
 Tel. 01/55 84 84
 Postadresse: Postfach 922, 8034 Zürich
 Pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, case postale 258 1211 Genève 11, Tel. 022/35 73 40/49
 Touristikwerbung: Theo Walsler-Heinz, Fachstrasse 61 8942 Oberrieden, Tel. 01/720 15 66
 Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbig: 11 Tage vor Erscheinen. Vierfarbig: 4 Wochen vor Erscheinen.
 Insertionspreise: Nach Tarif 1987/1